

An
Rat der Stadt Ennigerloh
Rathaus

59320 Ennigerloh

04.02.2012

Ostring

- Wiederaufnahme des Ostrings in die Finanzplanung
- Weitere Veranlassungen zum Bau der Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Ratskolleginnen und Kollegen,

an der grundsätzlichen Bedeutung des Ostrings als Entlastungsstraße für den innerörtlichen Verkehr Ennigerlohs und Ostfeldes sowie als strategisches Wirtschaftsförderinstrument für den Gewerbestandort Ennigerloh hat sich nichts geändert.

Wir beantragen daher, den in 2012 zwischen der Stadtverwaltung Ennigerloh und der Bezirksregierung Münster abgestimmten Beschlussvorschlag zur Sicherung der Fördermittel nach dem GVFG erneut zur Abstimmung zu stellen und die sonstigen Fördervoraussetzungen herbeizuführen, die sich insbesondere aus der Beschlussvorlage Ö 0137/XV N 8 der Ratssitzung vom 18.07.2011 ergeben. Daneben sind die erforderlichen Mittel wieder in den Finanzplanungszeitraum des Haushalts einzustellen und die weiteren Maßnahmen von Seiten der Verwaltung zur Realisierung des Projekts einzuleiten.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Straße „rechnet“:

- Indirekt durch die Sicherung von Gewerbesteueraufkommen und den kommunalen Einkommensteueranteil.
- Direkt durch langfristig geringere Unterhaltungsaufwendungen der Ostfelder und der Oelder Straße in Ennigerloh.

Ein erneuter Aufgriff der Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt ist auch deshalb notwendig, weil nach 2015 wahrscheinlich mit geringeren Zuwendungen nach dem GVFG zu rechnen ist.

Nähere Details zur Umsetzung können Hauptausschuss besprochen werden.

Unabhängig vom Bau des Ostrings sollten alle notwendigen Maßnahmen durch die Stadt Ennigerloh ergriffen werden, die eine schnellstmögliche Realisierung auch der B475n unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Guido Gutsche

gez.
Henner Eisenhuth

